

Sterbekasse Weseke

Auszug aus dem Protokoll unserer ordentlichen Mitgliederversammlung vom 08.04.2024.

Versammlungsort: Altes Gasthaus Niehoff
Beginn/Ende: 19:30 Uhr / 21:30 Uhr

Der Vorsitzende Karl-Heinz Poppenborg eröffnet die Versammlung und stellt fest, dass zu der Versammlung frist- und formgerecht eingeladen wurde und somit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Erfreut zeigt er sich über das große Interesse an dieser Versammlung. Lt. Anwesenheitsliste sind es 40 Mitglieder.

Vorstandsmitglied Annegret Lensing verliest die Namen der verstorbenen Vereinsmitglieder des vergangenen Jahres. Insgesamt waren 17 Sterbefälle zu verzeichnen. Die Versammlungsteilnehmer gedenken der Toten in einer Schweigeminute.

Nach Verlesen des Protokolls aus dem Vorjahr durch Vorstandsmitglied F.-J. Schmaloeer trägt Poppenborg den Kassenbericht des Jahres 2023 vor. Er kann eine positive Entwicklung vermelden.

Die Kasse wurde von den Kassenprüfern geprüft. Sie bescheinigen eine ordentliche Kassenführung. Auf Antrag der Prüfer wird der Vorstand ohne Gegenstimme entlastet. Poppenborg bedankt sich bei den Prüfern für die geleistete Arbeit.

Mitgliederentwicklung , Stand 31.12.2023:

Mitglieder gesamt: 1.431(VJ 1.440), davon beitragspflichtig: 1.277(VJ 1.283) In diesen Zahlen sind 11 Zugänge wg. Überschreitung 16 Jahre, 13 Neuzugänge, 17 Sterbefälle und 5 Austritte enthalten.

Ein Vertreter der Bezirksregierung Münster hat die Unterlagen des Geschäftsjahres 2022 geprüft. Die Prüfung der Rechnungslegung führte zu keinen Beanstandungen.

In einem weiteren Punkt der Tagesordnung informiert Poppenborg die Versammlungsteilnehmer über den aktuellen Stand zur Zukunft unserer Sterbekasse und begrüßt als Referenten des Abends, Herrn Vogel, Vorstandsmitglied des Deutschen Sterbekassenverbandes.

Seinerzeit - so Poppenborg- habe man vorstandsseitig eine Auflösung favorisiert. In diversen Vorstandssitzungen habe man dann aber auch nach anderen Lösungsmöglichkeiten gesucht. Nach Kontaktaufnahme mit dem Deutschen Sterbekassenverband habe Herr Vogel von einer Auflösung abgeraten und stattdessen eine Bestandsübertragung auf eine andere Sterbekasse vorgeschlagen. Eine Auflösung sei die denkbar schlechteste Lösung und mit großem Aufwand verbunden.

Aus dem dann folgenden Vortrag des Referenten bleibt im Wesentlichen folgendes festzuhalten:

- Die tarifbezogenen Beitrags- und Leistungsbestandteile der Satzung und der Verträge behalten auch nach einer Bestandsübertragung ihre Gültigkeit.
- Lt. neuem Gutachten kann die Sterbegeldkürzung um 50,00 Euro bei einer Bestandsübertragung zurückgenommen werden.
- Übernehmende Sterbekasse wäre die Sterbekasse Radevormwald mit Verwaltungssitz in Bochum.
- Nur gut geführte und „gesunde“ Sterbekassen werden übernommen.
- Die Bestandsübertragung könnte rückwirkend zum 01.01.24 erfolgen.
- Im Falle einer Bestandsübertragung werden die Mitgliederbestände und die Kapitalanlagen beider Kassen zusammengelegt.

- Nach Schließung der Kasse sind Neuaufnahmen nicht mehr möglich.
- Der Abschluss eines Bestattervertrages mit einem Bestattungsunternehmen ist nicht mehr möglich.
- Für den Übertragungsbeschluss ist eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit der anwesenden volljährigen Mitglieder erforderlich.
- Nach Bestandsübertragung werden die zahlenden Mitglieder durch die Vorstände beider Sterbekassen informiert.
- Alle Beschlüsse bedürfen der Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Vogel für seinen engagierten Vortrag und stellt fest, dass sich die Sichtweise des Vorstandes und auch der Versammlungsteilnehmer zur zukünftigen Ausrichtung der Sterbekasse verändert habe. Die Abwicklung einer Bestandsübertragung werde im Vergleich zu einer Auflösung deutlich einfacher und auch kostengünstiger sein. Der Vorstand werde daher seine Strategie ändern und eine Bestandsübertragung offensiv begleiten.

Poppenborg wendet sich an die Versammlungsteilnehmer und bittet um Rückendeckung für die weitere Vorgehensweise mit folgender Frage:

„ Wer ist dafür, dass wir eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, in der wir über eine Bestandsübertragung auf eine andere Sterbekasse(hier: Sterbekasse Radevormwald) verbindlich beschließen wollen. Terminvorschlag: Montag, 13.05.24/19:30 Uhr)“

Ergebnis: 38 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 1 Stimm-Enthaltung.

Die im weiteren Verlauf der Versammlung erforderlichen Vorstands- und Kassenprüferwahlen bringen folgendes Ergebnis:

Der bisherige Vorstand wird einstimmig – bei Enthaltung der Betroffenen- wiedergewählt

Die bisherigen Kassenprüfer werden einstimmig- bei Enthaltung der Betroffenen- wiedergewählt.

11.04.24/ K.H. Poppenborg

